

Protokoll der 4. HV des Frauenvereins Oberuzwil am 10.3.17 um 19.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Motto:

Jeder neue Tag ist einzigartig.

Jeder neue Tag ist eine neue Chance.

Jeder neue Tag will uns sagen: Es geht weiter.

unbekannter Verfasser

Anwesender Vorstand: Petra Schmid (Präsidentin), Astrid Gerschwiler (Kassierin), Rahel Keller (Ressort Balu), Luzia Bolt (Ressort Kurswesen), Ursula Bachofner (Ressort Kirchliches), Ellen Schout Grünenfelder (Ressort Soziales)

1. Begrüssung

Die Präsidentin Petra Schmid heisst die Mitglieder des FVO herzlich willkommen. Besonders begrüsst sie die Delegierten der anderen Frauenvereine: Margrith Kämpfen und Käthi Immoos vom Evang. Frauenverein Niederuzwil, Luciana Wetzler von der Kath. Frauengemeinschaft Niederuzwil und Martha Koller vom GFV Wil, die als Abgesandte vom Dachverband der Schweizer Gemeinnützigen Frauenvereine gekommen ist.

Sie dankt Annelies Seelhofer-Brunner für die Berichte, die sie für InfoWil und die Wiler Zeitung verfassen wird.

Die Traktandenliste wird insofern umgestellt, dass der Gospelchor Oberbüren schon nach dem Essen um ca. 20.30 Uhr auftreten wird und nicht erst nach dem geschäftlichen Teil.

2. Der gemeinsame Spaghettiplausch, zubereitet von einer Köchin des Alters- und Pflegeheims Christa in Oberuzwil wird sehr genossen.

Zur Unterhaltung tritt der Gospelchor Oberbüren auf unter der Leitung der jungen Dirigentin Anja Gähwiler. Das E-Piano spielt Christian Schneebeli. Die Stücke stammen u. a. von den Les Humphries Singers, aus Afrika (mit afrikan. Trommel Tschembe) und aus Schweden. Die vielen solistischen Einsätze der Chormitglieder zeigen die grosse Musikalität des Chors.

3. Geschäftlicher Teil

Petra Schmid beginnt die HV mit einer besinnlichen Geschichte von einem Mönch, der, nach seinem Erfolgsrezept für innere Ausgeglichenheit befragt,

antwortet: „Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich stehe, dann stehe ich usw. ...“ – Und nicht wie die Fragenden: „Wenn ihr geht, dann wollt ihr schon am Zielort sein, wenn ihr sitzt, dann seid ihr schon wieder auf dem Sprung usw.“ Es gehe darum, im Moment zu sein.

a) Wahl der Stimmenzählerinnen

Anwesend sind 84 stimmberechtigte Frauen.

Einstimmig zu Stimmenzählerinnen werden gewählt:

Cornelia Gisler, Hildegard Holenstein, Manuela Stucki, Christa Schneider

b) Protokoll der HV 2016 (s. Homepage)

Das Protokoll wurde an der 1. Sitzung nach der HV vom Vorstand besprochen und für gut befunden.

Die Mitglieder konnten es auf der Homepage nachlesen.

Es wird einstimmig von den anwesenden Frauen angenommen und somit genehmigt. Der Verfasserin Mireille Mussak wird herzlich fürs Verfassen gedankt und sie bekommt einen Applaus.

c) Die Jahresberichte der Präsidentin und aus den Ressorts sind im Anhang nachzulesen.

Die Präsidentin dankt allen Engagierten, allen Besucherinnen der Anlässe, allen Mithelferinnen und den Vorstandsfrauen herzlich.

Aus dem Ressort Ferienpass berichtet Gabi Müller: In der letzten Ferienwoche im Herbst finde dieser „Grossanlass“ statt. Letztes Jahr seien 160 Kinder dabei gewesen. Das Angebot an Aktivitäten sei vielfältig und gross: Kletterhalle, Tauchen, Fechten, Autorenncenter, kulinarisches Schnuppern, Mosten beim Bauern, Besuch des Kinderspitals....

Karin Hilber und Karin Weber hörten auf im Team, dafür kämen neu dazu Sonja Knaus und Andrea Lenz. Dieses Jahr finde der Ferienpass dann schon zum 10. Mal statt!

Aus dem Ressort Rollstuhlstossen berichtet Annelies Seelhofer:

Das sehr verdienstvolle Spaziergehen mit auf den Rollstuhl angewiesenen BewohnerInnen der Altersheime Wolfgang und Christa sei leider sehr vom Wetter abhängig. Z.Z. machten 6 Frauen und 7 Männer mit. Von Spätfrühling bis Frühherbst werde z.B. eine kleine Runde um den Bettenauer Weiher gemacht.

Die Menschen seien sehr dankbar, dass sie mal rauskämen aus ihren 4 Wänden. HelferInnen würden immer gesucht, wer mitmachen möchte, solle sich gerne melden.

Die Entschädigung betrage 15 Fr. pro Ausflug.

Nun wird über die Jahresberichte der Präsidentin und der Ressorts in globo abgestimmt. Sie werden einstimmig angenommen und genehmigt.

d) Kassabericht (nachzulesen im Anhang)

Die Jahresrechnung liegt auf den Tischen auf. Keine Fragen.

e) Revisorinnenbericht

Mireille Mussak liest den Bericht der beiden Revisorinnen vor. Sie stellen fest, dass alles seine Ordnung habe und beantragen, den Kassabericht zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung tut dies einstimmig und mit einem grossen Applaus.

f) Der Mitgliederbeitrag wird bei 15 Fr. belassen.

g) Zukunftsperspektiven

Die Präsidentin berichtet: Nachdem die Vorstandsfrauen Petra Schmid, Luzia Bolt und Astrid Gerschwiler ihren Rücktritt eingegeben hätten im Laufe des letzten Jahres, habe der Vorstand grosse Anstrengungen unternommen, Nachfolgerinnen zu finden. Trotz Berichten und Aufrufen auf der Homepage und auch in der Presse habe niemand gewonnen werden können. Ursula Bachofner, Rahel Keller und Ellen Schout Grünenfelder wären aber zu wenige – so wäre der Vorstand nicht geschäftsfähig.

Das einzige Echo sei auf die Anfrage für eine neue Koordinatorin des Rollstuhlstossdienstes gekommen. Da hätte sich Annelies Seelhofer bereit erklärt, das zu übernehmen.

Es sei so weit gekommen, dass der Verein fast hätte aufgelöst werden müssen.

Die Kassierin Astrid Gerschwiler habe überzeugt werden können, ihren Dienst noch etwas länger zu versehen.

Und die einstige Präsidentin Gabi Müller und die einstige Aktuarin Mireille Mussak hätten sich noch mal zurückgemeldet und sie würden nun als Beisitzerinnen den Verein funktionsfähig halten.

Nun zeigt Gabi Müller anhand von Tabellen und Organigrammen auf, wie es um die Vorstandsarbeit steht.

Das Präsidium bleibe vakant, das Amt der Aktuarin ebenfalls.

Das Ressort Kirchliches werde von Ursula Bachofner und das Ressort Balu von Rahel Keller betreut, beide blieben im Vorstand.

Ellen Schout Grünenfelder werde weiterhin das Ressort Soziales betreuen, aber neu ausserhalb des Vorstands.

Der Vorstand habe mit den beiden zurückgekehrten Beisitzerinnen dann gerade die nötigen 5 Frauen, die die Statuten forderten.

So werde es nicht zu vermeiden sein, dass es weniger Anlässe geben werde.

Als Revisorinnen hätten sich Karin Hilber und neu Nadia Weiss gemeldet.

Mireille Mussak stellt die Aktivitäten 2017 vor: s. Programm.

Sie macht auch Werbung für die Mitarbeit im Vorstand. Wenn es an mangelnden Kenntnissen liegen sollte, dann empfehle sie einen Kurs beim Dachverband, da könne man Vorstandsarbeit lernen.

Petra Schmid meldet sich mit einer Anfrage zugunsten des Räbeliechtli-Umzugs. Es würden Frauen gesucht, die Tee kochen, Brötli holen, am Stand stehen und verteilen. Spontan melden sich Gabi Kurath, Marlies Hiltbrand und Monika Scherler. So wird der Räbeliechtli-Umzug weiter durchgeführt werden können. Die Frauen bekommen einen grossen Applaus.

h) Verabschiedungen

Die aus dem Vorstand sich verabschiedenden Frauen Petra Schmid, Luzia Bolt und Ellen Schout Gr. werden mit Dank, Geschenk und einem grossen Applaus für ihre Leistungen geehrt. Mireille Mussak, die als Beisitzerin im Vorstand nicht gleichzeitig Revisorin sein kann, wird ebenfalls für ihre Arbeit gedankt.

i) Wahlen

Nadia Weiss wird einstimmig als neue Revisorin gewählt.

Gabi Müller und Mireille Mussak werden einstimmig als Beisitzerinnen in den Vorstand gewählt.

j) keine Anträge

k) Mitteilungen, Allgemeine Umfrage

Martha Koller überbringt Grüsse von der Dachorganisation und ermutigt in ihrem gereimten Beitrag auch zur Mitarbeit im Vorstand. Sie bekommt einen herzlichen Applaus.

Der abwesenden Marlène Künzle wird für ihre ausgezeichnete Betreuung der Homepage gedankt. Sie halte sie immer aktuell mit neuen Fotos usw.

4) Dessert, Kaffee / Tee und Tombola

Während des Desserts mit feinen Cremes und Kuchen wird sich rege unterhalten und ausgetauscht. Die Tombola erfreut sich wie immer grosser Beliebtheit.

Oberuzwil, im März 2017

Die Präsidentin
Petra Schmid

Die Protokollantin
Ellen Schout Grünenfelder

Anhänge

Jahresbericht der Präsidentin der 4.Hauptversammlung des Frauenvereins Oberuzwil am 10.März 2017

Ausflug des Frauenverein-Vorstandes

Anfangs Mai ging es mit dem Auto los Richtung Appenzell. Dort genossen wir eine interessante Führung durch die Appenzeller Alpenbitter AG. Nach der Führung durften die verschiedenen Schnäpse und Liköre ausgiebig probiert und selbstverständlich auch gekauft werden. Mit teils schweren «Postitäsche» ging es per Auto weiter nach St. Gallen, wo wir im Restaurant Lagerhaus ein sehr exquisites und feines Nachtessen genossen.

Werbung des Frauenvereins im Raiffeisenschau fenster

In den Monaten Mai und Juni durften wir unseren Verein im Schau fenster der Raiffeisenbank in Oberuzwil präsentieren. Mit Hilfe vieler Frauen mit vielen Ideen gelang uns eine sehr gute Präsentation. Herzlichen Dank allen Frauen, die geplatze Ballone, verrutschte Plakate und umgefallene Eisenbahnen wieder gerichtet haben.

Wanderung / Velotour mit Grillabend

Am 23. August fand die Wanderung und Velotour mit anschliessendem Grillieren statt. Eine Gruppe Frauen versammelte sich an diesem Dienstagabend bei der Unterkirche. Fünf Frauen stiegen auf ihre Velos und radelten unter der Leitung von Theres Gerken über die Hügel von Flawil, acht Frauen wanderten mit Ursula Bachofner um den Dietelsberg. Um 20.00 Uhr kehrten alle Teilnehmerinnen mit Hunger zur Unterkirche zurück, wo bis in die späten Nachtstunden gebrätelt und geplaudert wurde. Der gemütliche Abend mit angeregten Gesprächen und feinem Kuchen genossen die anwesenden Frauen sehr.

HV gemeinnütziger Frauenverein Sektion SG / AR in Wil

Luzia Bolt besuchte die Hauptversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Sektion SG / AR am 14. Sept 2016 in Wil. Der Austausch mit anderen Vorstandsmitgliedern aus den Ortsvereinen war interessant und anregend. Die Präsidentin Maria Kaiser hat ihren Rücktritt bekannt gegeben, eine Nachfolgerin haben die Frauen leider nicht finden können.

Bettags-Apéro

Am Sonntag, 18. September durften wir den Apéro in der Mehrzweckhalle Breite organisieren. Die Besucher und Besucherinnen wurden anschliessend an den Buss- und Bettags-Gottesdienst von uns Vorstandsfrauen mit Weisswein, Orangensaft, kleinen Sandwiches, Käseküchlein und Knabbergebäck verwöhnt. Solche Anlässe sind für uns gute Gelegenheiten, am Dorfgeschehen hautnah mitzumachen.

Chilbi Oberuzwil 29./30. Okt. 2016

Das nächste grosse Ereignis war die Chilbi in Oberuzwil. Diesmal fand sie bei angenehmen Temperaturen statt. Viele Frauen, Männer, Kinder, Grossmütter und Grossväter fanden den Weg zum Clientis Parkplatz. Dank der vielen Besucher konnten wir dem Spitalclown der Stiftung Theodora einen Betrag von 750.-Fr. im Namen des gesamten Frauenvereins Oberuzwil spenden.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle allen die uns an diesem Wochenende unterstützt haben. Sei es mit einer Torte, einem Kuchen, einem Dreh am Glücksrad oder einem Besuch in der Kaffeestube.

Räbeliechtli-Laternenumzug vom 9.Nov. 2016

„Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gohsh hi? Dör di tunkli Nacht ohne Sterneschii, do mues mis Liechtli si...“

So sangen gross und klein aus vollen Kehlen beim alljährlichen Rübäliechtli-Laternen-Umzug am Mittwochabend, bei eher warmen und doch unsicherem Wetter. Begleitet wurden die Lieder von zwei jungen Trompetenspielern, welche dem Gesang eine festliche Note verliehen. Mit den selbstgeschnitzten, leuchtenden Räben und den selbstgebastelten Laternen ging es vom Dorfplatz über das Freibad zum Hallenbad bis zur alten Gerbi. Dort angelangt, erhielten alle Umzugsteilnehmer Rübäsuppe vom Pflegeheim Wolfgang, wärmenden Tee und ein feines Zuckerbrötli vom Frauenverein Oberuzwil.

So ist der Rübäliechtli-Laternen-Umzug immer wieder eine herrliche Einstimmung in die kommende Adventszeit.

Koffermarkt 12.Nov. 2016

Zum dritten Mal veranstaltete das bestehende OK-Team unter der Leitung von Luzia Bolt den Koffermarkt. Die Unterkirche war dieses Jahr mit 30 Ausstellern, bzw. Koffern reich gefüllt. Es herrschte reges kaufen und verkaufen. Wie auch schon letztes Jahr macht sich der Erfolg in der Vereinsabrechnung bemerkbar. Dem Einsatz der vielen fleissigen Helfern, Kuchen-oder Tortenbäckerinnen und des OK-Teams ist es zu verdanken, dass der Koffermarkt wiederum ein Erfolg war.

Spenden

Dieses Jahr spendeten wir wiederum dem Wohnheim Bisacht den Weihnachtsdessert in Form von drei Rösslitorthen. Die Bewohner haben sich sehr über das feine Dessert gefreut. Die Heimleiterin Frau Vreni Speck bedankte sich mit einem liebevollen Brief bei uns.

Wir möchten an dieser Stelle allen, welche sich in irgendeiner Form für unseren Frauenverein einsetzen, ganz herzlich danken. Ihre Mithilfe mit einer finanziellen Unterstützung, mit Kuchen-oder Tortenspenden, ihrer Mithilfe in einem Ressort, Besuch einer unserer Kurse oder Anlässe freut uns sehr! Ein ganz spezieller Dank geht auch an unsere Vorstandsmitglieder.

Jahresrückblick Ressort Kirchliches 2016

Lottoabend

Im Januar trafen sich um die 15 Frauen, um zuerst in der Kapelle besinnlichen Worten von Irène, Helene und Petra zu zuhören. Anschliessend wechselten alle ins Restaurant Dorfplatz, wo die Spannung beim Lottospielen stieg. Fast alle konnten wenigstens einen Preis nach Hause nehmen.

Weltgebetstag Wurde von Irene Thaler, Helen Hälg und Elisabeth Waespe vorbereitet.

Anfang März fand in der Unterkirche der Weltgebetstag zum Land Kuba statt. Sehr interessant war der Reisebericht eines jungen Ehepaars aus Bichwil, die das politische System mit allen Nachteilen wie beispielsweise leere Regale in den Läden aufzeigten. Im Gegensatz dazu stehen die strahlenden und zufriedenen wirkenden Leute sowie die herrliche Landschaft. Irene Thaler, Helen Hälg und Elisabeth Waespe (ev. Karin Angst) brachten uns anschliessend die Probleme der Frauen verschiedenen Alters in Kuba näher. Die Flötengruppe Anima umrahmte diese ökumenische Feier, die mit allerlei kulinarischen Spezialitäten ausklang.



Offenes Singen

Viele Frauen fanden den Weg ins evangelische Kirchgemeindehaus, wo wir unter der fachkundigen Leitung von Annelies Seelhofer und unter Begleitung von Cécile Ottiker nach Herzenslust eine gute Stunde singen durften. Ein stärkendes Zvieri durfte nicht fehlen.



Maiandacht

Gemäss Dreijahresturnus lud dieses Jahr der Frauenverein ein, die traditionelle Maiandacht in Oberuzwil zu feiern. An die dreissig Frauen trafen sich zuerst in der Kirche, lauschten den Vorbereitungen von Irene Thaler und Helene Hälgi und plauderten anschliessend beim gemütlichen Beisammensein.

Frauengottesdienst

An einem Morgen im Juni findet jeweils der Frauengottesdienst statt. Dem Alltag entfliehen, in der Kirche Worten zum Alltagsgeschehen, teils philosophisch, dann praktisch oder theologisch zuhören und anschliessend bei Brötchen und Kaffee plaudern, gehört für viele Frauen zum Juni dazu.

Adventsrundgang

Bereits im Mai trafen sich Rahel Keller und ich, um Weihnachtsgeschichten für den Adventsrundgang zu suchen. Grund waren längere geplante Ferien von Rahel im Herbst. Im November starteten wir dann intensiv mit der Gestaltung der Kistli und verbrachten viele kreative Stunden in unserem Werkraum. Wir bekamen viele positive Rückmeldungen. Was wir allerdings befürchtet hatten, traf auch ein: Zwei Kistli wurden vollständig demoliert, was uns veranlasste, an via Presse an die Öffentlichkeit zu gelangen. Für uns sehr ärgerlich, aber kein Grund, im 2017 nicht wieder einen Rundgang zu gestalten.



Rorate

Im vergangenen Jahr wurde unser Frühstück, das der Frauenverein gemeinsam mit dem Pfarreirat organisiert und mit vielen Freiwilligen durchgeführt wurde, wurde von wirklich vielen Leuten besucht und hoffentlich auch geschätzt.

Offenes Singen

Wie jedes Singen bereite auch dieses Mal Annelies den Nachmittag perfekt vor. Wer kommt und auch wie viele Personen, ist jedes Mal spannend. Unsere Erwartungen wurden haushoch übertroffen: Cécile Ottiker begleitete uns mit ihrer Halbkasse. Die Kinder trugen uns einige Lieder vor, sodass sich unsere Stimmbänder ausruhen konnten. Dadurch durften wir viele neue Gesichter begrüßen. Um die 40 Personen – sogar ein Mann – liessen den Singkreis immer grösser werden. Vreny Weber und ich umrahmten den Singnachmittag mit Blockflötenmusik.



Jahresrückblick 2016 Ressort Kurswesen

Im Juni fand der **Kurs „Silver Clay-Schmuck“** wegen grosser Nachfrage nochmals statt. Jeder Teilnehmer kreierte seinen eigenen Silberschmuck war es ein Ring, ein Anhänger oder gar Ohrringe, was das Herz begehrt, alles Unikate, die grosse Freude bereiten.

Ebenfalls im Juni fand der Ausflug an die **Rosenwoche** statt. Eine kleine Gruppe Frauen fuhren mit den Auto nach Bischofszell und bestaunten die Rosenpracht. Ein feiner Kaffee durfte natürlich nicht fehlen.

Eine Welt ohne Farben ist undenkbar, Im **Kurs „Farbentherapie-sich täglich etwas Gutes tun!“** erfuhren wir durch fachkundige Leitung, wie wir Farben gezieht für unser Wohlbefinden anwenden können.

www.frauenverein-oberuzwil.ch

Oberuzwil, im März 2016 / Luzia Bolt

Jahresrückblick 2016 Ressort Balu

Das isch üses Chlichindtreff Balu –Team.
vo links noch rechts:
Ruth Steiger
Olivia Germann
Angela Baldegger und ich Rahel Keller
Mir alli hend Chind im Balualter.

Au s'2016 isch für üs wieder sehr erlebnisrich gsi
und mir hend es paar wundervolli Nomittäg zäme verbrocht.

Gstartet sind mir im Januar mit eme Winterthema und hend wunderschöni Schneebilder gstartet.

Wiitergange isch es im Februar mit Balu liebt Popcorn.
Au die jüngste Chind hend fliessig mitgholfe bim Popcorn-Händschä fülle.

Im März-Balu hend mir üs uf d'Ostere igstimmt und ganz viel farbefrohi Hühner-Eierhalter bastlet.

Noch de Frühlingsferie hend mir Blueme us Petfläsche bastlet und mit Kresse bepflanzt. Gspannt hend Kind druf gwartet, bis noch es paar Täg die erste Sömli keimet.

Leider het au im letschte Johr de Balu im Juni wege unsicherem Wetter nöd chöne im Freie statt finde.

Da het aber de Stimmig kein Abbruch tue und mir hend I de Unterkirche grossi Seifeblotere-Ring baschtlet und no kurz vorem Rege verrusse chöne usprobiere und es paar Seifeblotere stige loh.

Üse August Balu im Wald hend mir denn bi schönem Wetter chöne düre füere mitere Schatzsueche und Schlangebrot brötle hend mir en herrliche Nomittag verbrocht.

E Wuche spöter het au üse all jöhrlich Kinderflohmarkt statt gfunde, a dem sich immer viel Verkäufer und Käufer findet und mir mit üsem Kuechestand nomol en Zuestupf i d'Balukasse verdient.

I dem Johr wirts am Flohmarkt au e chlini Kaffeestube geh.

De Herbscht isch cho und mir hend vor de Ferie passend zur Johresziit Herbstbilder bastlet. S'Johr hend mir denn mittem November Balu usklinge loh, wo mir Überraschigs-Eseli für die bevorstehend Adventsziit bastlet hend.

Au im letschte Johr hend mir wieder einigi grossi Aläss gha.

De Kinderflohmarkt, de Stand a de Oberuzwiler Chilbi mit de beliebte Chasperli Vorführig dur de Bettina Leibundguet vom Theater Bubu.

Und üse Stand am Spielplatz fescht, wo mir mit de Chind viel farbefrohi Trinkfläsche verziert hend,

Bi allne Balu Nomittag, dörf de ersehnti Zvieri mit Kueche und Frücht notürlich nöd fehle. Nochem Bastle und Spiele e gmüetlichs zäme sitze, Esse und Ziit, sich au mol mit andere Müttertere usztusch

Jetzt im 2017 hend mir die erschte zwei Balu scho hinder üs mit Schneeflocke bastle und Ballonfigure zur Fasnacht.

Bi üsem nögschte Chilichindtreff am 15.März werdet mir üs uf di warmer Johresziit istimme und e süessi Überraschig bastle.

Oberuzwil März 2017 Rahel Keller

Jahresrückblick 2016 Ressort Soziales

Aus dem Fond für „Soziales“ werden Gelder ausbezahlt für bedürftige Menschen in unserer Gemeinde und den dazugehörigen Dörfern.

Anfrage von Karin Weber von der Sozialberatung Oberuzwil im März 16:

Eine Familie – die Eltern sind Sozialhilfebezüger – mit vier Kindern im Alter von 17 bis 4 Jahren brauchte einen neuen PC, weil der Familien-Computer kaputtgegangen war. In der heutigen Zeit können SchülerInnen nicht mehr ohne Zugang zu einem Computer bestehen. Deshalb haben wir die Kosten von 340 Fr. für den neuen Laptop übernommen, den sich die Familie dann gekauft hat.

Anfrage von Melanie Caviezel im Sept 16:

Für eine Familie mit drei Kindern - die Mutter ist alleinerziehend, arbeitet in einem Teilpensum und bezieht dazu Sozialhilfe.

Von der KOVIVE (Ferien für Kinder in Not) gibt es Angebote für Kinder, deren Eltern sich für ihre Kinder keine Ferien leisten könnten. Die drei Kinder wollten gerne eine solche Ferienwoche besuchen. Sie haben sich Themen ausgesucht wie „Tierpark hautnah“ und „Bunte Theaterbühne“. Die Lagerbeiträge pro Kind belaufen sich auf rund Fr. 270.00. Dieser Beitrag überstieg für die Mutter das Budget. Deshalb haben wir die Kosten für die Ferienwoche eines Kindes (eben Fr. 270.00) übernommen. Für die Kosten der anderen beiden Kinder wurden von der Sozialberatung zwei andere Stellen in der Region angefragt.

Anfrage von Karin Weber im Oktober 16:

Für eine Familie mit vier Kindern zwischen 14 und 4 Jahren. Der Vater ist Alleinverdiener. Die Familie kommt aus Eritrea. Der 4-jährige Sohn hatte laut der heilpädagogischen Früherzieherin gravierende Entwicklungsrückstände und sprach kein Deutsch. Es erschien sehr sinnvoll, dass er zweimal pro Woche in eine Spielgruppe gehen sollte.

Er war bis dahin 1x pro Woche in die Spielgruppe gegangen, finanziert durch eine Stiftung. Seit Sommer war er dann 2x in der Spielgruppe, damit er die Sprache lernt. Wir wurden gebeten, diese 300 Fr. von August 2016 bis Januar 2017 für einen Tag Spielgruppe pro Woche aufzubringen, was wir gerne gemacht haben.

Anfrage von Karin Weber im Nov 16:

Für eine alleinerziehende Mutter mit einem 8-jährigen Sohn, die 40 % arbeitet und dazu Sozialhilfe empfängt. Ihr Leben geriet in finanzielle Turbulenzen durch die Trennung vom Partner, einen Umzug und dadurch nicht von der Sozialhilfe beglichene Rechnungen für zwei Monate Krankenkasse für den Sohn (800,- Fr.) am alten Ort. Ab Dezember 2016 wurde sie wieder vom Sozialamt am jetzigen Wohnort Oberuzwil unterstützt und die Krankenkassenprämien wurden wieder von dort finanziert. Das Sozialamt übernahm aber nicht rückwirkend die ausstehenden Krankenkassenprämien. Dazu kamen Umzugskosten von 200 Fr.

Wir wurden gebeten, einen Teil der Krankenkassenschulden zu übernehmen, nämlich 260 Fr., einen anderen Teil übernahm der kath. Frauenbund SG/AI (270 Fr).

Weihnachtsaktion 2016:

Auch dieses Jahr wieder haben wir Migros-Gutscheine zu 50,- Fr. - für 1500,- Fr. gekauft. Sie werden dann mit Weihnachtsbriefen und guten Wünschen vom FVO anonym durch die Sozial-Beratung an die Bedürftigen der Gemeinde verteilt.

Anfrage von Karin Weber im Dez 16, ausbezahlt im Jan 17:

Ein Ehepaar in Oberuzwil, sie sind vom Sozialamt überprüft und Caritas-Karten-Inhaber, steckte genau vor Weihnachten in Problemen.

Die Stromrechnung von 390 Fr. war überfällig, sonst wäre ihnen der Strom einfach abgestellt worden. Ein Weihnachtsfest im Kalten wäre sicher schrecklich gewesen.



Der Mann ist nach einem Arbeitsunfall schwer verletzt und er wartete auf die nächste OP, hatte ständig Schmerzen.

Wir haben dann diesen Betrag zugesagt, die Sozialberatung hat das Geld vorgestreckt fürs SAK und unsere Kassierin hat dann im Januar überwiesen, (da auf dem Konto Soziales nicht mehr genug Geld gewesen war. Die Kassierin war gerade in den Ferien über den Jahreswechsel.)

Von der Soz.Ber habe ich eine Karte bekommen mit einem herzlichen Dank für die schnelle und unbürokratische Hilfe durch den FVO.

Vielen herzlichen Dank Ihnen allen - im Namen aller, die von Ihren Spenden und Mitgliederbeiträgen profitieren durften.

Ellen Schout Grünenfelder

Oberuzwil, den 7.3.17

Jahresrückblick 2016 Ressort Rollstuhlstosssdienst

Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich 6 Frauen und 7 Männer in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, um Menschen im Rollstuhl aus den beiden Heimen WOLFGANG und CHRISTA während der Sommersaison monatlich einen Ausflug zu ermöglichen.

Im April durften sich im WOLFGANG vier, im CHRISTA fünf Personen auf einen Ausflug freuen. Leider machte das Wetter den engagierten Helferinnen und Helfern an den nächsten beiden Terminen im Mai und Juni einen zünftigen Strich durch die Rechnung, denn es regnete an beiden Tagen einfach nur Bindfäden. Der Wetterbericht hatte leider praktisch immer Recht. Wechselhaftes Wetter ist der Feind einer guten Nachtruhe der Organisatorin des Rollstuhldienstes.

Im Sommerferienmonat Juli fanden sich im WOLFGANG drei und im CHRISTA zwei Helferinnen und Helfer ein, denn manche der Freiwilligen genossen da wohlverdiente Ferien. Auch im August sah es ähnlich aus, das Verhältnis betrug diesmal 3:3.

Doch im September setzten je vier Helferinnen und Helfer den Nachmittag für die Menschen in den beiden Heimen ein und im Oktober schliesslich machten sich vier hilfsbereite Frauen und Männer mit Personen aus dem WOLFGANG auf den Weg, im CHRISTA kamen an diesem Tag gar fünf Frauen und Männer in den Genuss einer Ausfahrt.

Vom WOLFGANG aus ging es meistens an den Bettenauer Weiher, denn die Menschen im Rollstuhl freuen sich immer an den Wasservögeln und an der schönen Natur. Das erste Stück bis zur Einmündung Ausstrasse hat es allerdings in sich, aber nachher kann man recht gemächlich und mehr oder weniger eben aus zum Zielort fahren. Auch die Badi ist ein beliebtes Ziel. Vom CHRISTA aus wurde eher der COOP in Uzwil angepeilt, wobei darauf geachtet wurde, einen Weg zu wählen, welcher auch von Frauen gut zu bewältigen ist. Die Anforderung an die körperliche Kraft darf nicht unterschätzt werden.

Am 25. Oktober, einem Dienstag, trafen sich alle Helferinnen und Helfer im Unterrichtszimmer des evangelischen Kirchgemeindehauses zu einem Schlusshöck. Dabei wurde auch das „Honorar“ ausbezahlt und über „Freuden und Leiden“ auf den Ausflügen gesprochen.

Am wichtigsten sind gut gewartete, geländegängige Rollstühle. Die Verantwortlichen der beiden Heime wurden zu Beginn der Rollstuhlstoss-Saison darauf hingewiesen. Auch sichere Bremsen und ein gutes Trittbrett sind für einen sicheren Ausflug unerlässlich.

Falls es innerhalb der Mitglieder an dieser Versammlung Frauen gibt, die sich von diesem Dienst angesprochen fühlen, so sind sie herzlich im Team willkommen. Es geht um sieben Dienstagnachmittage, von April bis Oktober. Auch wenn nicht alle Personen im Rollstuhl ihren Dank mündlich ausdrücken können, spürt man doch ihre Freude bei jedem Ausflug. Und das ist doch ein schöner Lohn, nebst den Fr. 15.00, die der Frauenverein pro Ausfahrt und Person bezahlt.

Organisation 2016

Annelies Seelhofer-Brunner
Eggstrasse 20
9242 Oberuzwil

annelies.seelhofer@bluewin.ch

ase@frauenverein-oberuzwil.ch

☎ 071 951 13 93

Jahresrückblick 2016 Ferienpass Oberuzwil

Auch in diesem Jahr wurde die letzte Herbstferienwoche spannend für viele Schüler aus Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt – in diesen Tagen findet jeweils der Ferienpass statt. Knapp 160 Kinder packten die Gelegenheit, besuchten die Kurse und erfreuten sich am vielfältigen Programm. Das OK darf auf eine gelungene und sehr gut besetzte Woche zurückblicken.

Bereits zum neunten Mal wurde der Ferienpass durchgeführt und bot den Teilnehmern eine bunte abwechslungsreiche Woche an. Zahlreiche Kurse sind aufgrund ihrer hohen Beliebtheit bei den Kindern bereits Klassiker und wurden auch in diesem Herbst wieder gerne besucht. Zu den Kursen gehörten dieses Jahr der Besuch der Kletterhalle, das Tauchen mit Gerät, sowie das Luftgewehr schießen, Modellflieger basteln und den Kybunpark besichtigen. Wer lieber Action hat, kam beim Sportfechten, beim Badminton oder beim Besuch des Autorennbahn-Centers auf seine Kosten. Für Feinschmecker wurden Kurse angeboten wie Wienerli herstellen, Mosten, Pizza backen und Zopftierli kreieren. Action erleben konnte man auch beim Besuch der Feuerwehr Oberuzwil – Feuer löschen, mit dem Feuerwehrauto fahren und auf der hohen Drehleiter stehen, ist für jedes Kind ein tolles Erlebnis. Ein Besuch des Kinderspitals St.Gallen, sowie ein Kurs zum Thema 1. Hilfe darf im Ferienpassprogramm so wenig fehlen, wie das Basteln, Malen, das Hairstyling oder der Kurs Wellness. Im Schlangenzoo, beim Fischen, beim Kurs Keine Angst vor Hunden und beim Voltigieren konnten die Kinder Interessantes über die verschiedenen Tiere erfahren und mit ihnen auf Tuchfühlung gehen.

Das OK des Ferienpasses Oberuzwil darf wieder auf eine gelungene, interessante, lehr- und abwechslungsreiche Woche zurückblicken, die allen Beteiligten viel Spass gemacht hat. Ohne die Sponsoren, welche den Ferienpass finanziell unterstützen, wäre allerdings auch der diesjährige Ferienpass nicht möglich gewesen. Deshalb wird an dieser Stelle allen Sponsoren nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Karin Hilber und Karin Weber haben Ende 2016 das OK verlassen. Für das neue Jahr 2017 konnten wir aber wieder zwei neue OK-Frauen gewinnen. Mit Sonja Knaus und Andrea Lenz, den beiden neuen Mitgliedern, und den verbleibenden Frauen Elsbeth Müller, Nicole Rudolf, Melanie Gees, Chantal Hafner und Gabi Müller haben wir schon mit den Vorbereitungen für unseren 10.ten Jubiläums-Ferienpass gestartet.

Im Februar 2017

Gabi Müller

FRAUENVEREIN(t) OBERUZWIL

Jahresrechnung 2016

Betriebsrechnung

	Einnahmen	Ausgaben
Spenden		
Kirche	2000.00	
Diverse Spenden	1285.00	100.00
Wohnheim Bisacht		117.00
Spende Chilbi-Gewinn		750.00
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	4476.50	
Zinsen	52.55	
Auslagen		
Bank- und Depotgebühren		53.45
Div. Unkosten (Porti/Büromaterial/Homepage)		1097.85
Haftpflichtversicherung		45.00
Mehrausgaben HV		874.90
Entschädigung Vorstand		1200.00
Anlässe		
Chilbi Oberuzwil	841.65	
Bettagsapero	500.00	
Räbenlichter-Umzug	160.80	
Koffermarkt	919.90	
Beiträge allgemein		
Schweiz. GFV, Zentralkasse Bern	20.00	800.00
Zusammenschluss AR/SG Mitgliederbeiträge		220.00
Kath. Dachverband		740.00
Beiträge Ressort		
Rollstuhldienst		555.00
Kirchliches		1000.00
Soziales		2855.00
Total	10'256.40	10'408.20

Vermögensänderung	-151.80
--------------------------	----------------

Vermögensnachweis Frauenverein	01.01.2015	31.12.2015
Kassa FV	156.45	76.6
Bestand Material Chilbi	0	0
Vereinskonto FV 66.006.048.507.0	20196.2	19953.85
SparkontoPlus 360 66 006.048.512.7	20547.36	20577.55
Sparkonto "Soziales" 66 006.048.510.0	209.8	350
Vermögen per 1.1.16	41'109.80	
Vermögen per 31.12.15		40'958.00

Vermögensänderung	-151.80
--------------------------	----------------

Ferner gehören zu unserem Vereinsvermögen:

Kurswesen 66 006.048.509.7	1'665.90
Ferienpas 66 006.048.751.0	7'919.05
Balu 66 006.048.508.9	9'023.25
Kirchliches 66.006.048.513.5	482.95